Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1870

1.4.1870 (No. 90)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 90. Freitag den 1. April 1870.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die seither im Hause des Kaufmann Dollmätsch befindlich gewesene Briefsammlung vom 1. April an dem Kaufmann Ludwig Zipperer übertragen und in dessen Behausung — Ecke der Langen- und Waldhornstraße — verlegt wird.

Karlsruhe, den 31. März 1870.

Großh. Postamt.
Weitzel.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der **Retour-** und **recommandirten Briefe.**

1. Retourbriefe.

An Kuhn in Vevey. — An Rupp in Hauen. — An Bodenheimer in Offenburg. — An Schippany wo? — An Dürr in Bockenheim. — An Eberhard in Niederweiler. — An Treuth in Landau. — An Roland in New-York. — An Stoppel in Birkenfeld. — An Zachmann in München. — An Brauch hier. — An Ruf hier. — An Schelle in Biberach. — An Gysler à la cour de Bonvillars. — An Schätzle wo? — An Burri in Teggingen. — An Schneider in Limbach. — An Rettig in Ettlingen. — An Pilloud wo? — An Gieser in Reichenbach. — An Martini in Freiburg. — An Bechtold in Bruchsal. — An Glasstädter in Ettlingen. — An Gigs in Rüppurg. — An Greulich in Malsch. — An Enderle in Durmersheim. — An Hotzel in Eimersheim. — An Baner in Schapbach. — An Schneider in Renchen. — An Diebold in Baden. — An Krüger in Besigheim. — An Hallenbach in Daisbach. — An Fröhlich in Stuttgart. — An Huttenberger in Lehningen. — An Mayer in Berg. — An Klenert in Wolfartsweier. — An Walther in Cannstatt. — An Langjahr in Stuttgart. — An die Weinproduktion in Pest. — An Imbery in Hof. — An Weißer in Lörrach. — An Zachmann in München. — An Kercher in Waldshut. — An Klenert in Wolfartsweier. — An Mayer in Ihringen. — An Herling in Emmendingen. — An v. Reventlow in Regen. — An v. Wolf in München. — An Hamm in Oeschelbronn. — An Batzel wo? — An Bühler hier. — An Levinstein in Stettin. — An Huck in Mannheim. — An Franz in St. Martin. — An Müller in Landau. — An Meyer in Zell i. W. — An Goldschmidt in Hainstadt. — An Heinzelmann hier. — An Armbruster in Offenburg. — An Katzenberger in Appenweier. — An Frenke in Bremen. — An Wascherin P. P. hier. — An Oertle in Gottesau. — An Hill in Weingarten. — An Weller in Haslach. — An Beck in Villingen. — An Merz in Hüngheim. — An Hauser in Meisenheim. — An Riedmann in Klein-Basel. — An Backe hier. — An Wachter in Schönau. — An Kelbr in Merseburg. — An Schulte in Oberstein. — An Saurer in Rastatt. — An Glaaß in Landau. — An Grittmann in Constanz. — An Metzger in Heidelberg. — An v. Hohenzollern in St. Maurus. — An Hofmann in Unterbalbach. — An Ulrici in Ludwigshafen. — An Kirschner in Rastatt. — An Bühler hier. — An Schäfer hier. — An Kaltenbach in Lauffen. — An v. Jagemann in Mannheim. — An Vollmer in Basel. — An Bernhardt in Hamburg. — An Packer in Freiburg. — An Pfeiffer in Offenburg. — An Mengler in Lahr. — An Marquetant in Berghausen. — An Schupp in Sinsheim. — An Mall in Hamburg. — An Hamer in Odenheim. — An die Gemeinde in Unterewisheim. — An Xaver in Eigeltingen. — An Merz in Durlach. — An Katz in Pforzheim. — An die Bergwerkdirektion in Saarbrücken. — An Furrer in Baden. — An Bröckel in Herbertingen. — An Lehr in Mühlburg. — An Belzer in Baden.

2. Rekommandirte Briefe.

An Grimminger in Stuttgart.

Karlsruhe, den 31. März 1870.

Großh. Postamt.

3.3.

Karlsruher Pferdemarkt.

Der Karlsruher Pferdemarkt findet in diesem Jahre am zweiten Meß-Montag den **13. Juni** statt.

Für die Pferde, welche auf den Markt gebracht werden, wird kein Thorgeld erhoben; für die Unterkunft derselben ist gesorgt und wird die Commission jede in dieser Beziehung gewünschte oder auch sonst den Markt betreffende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In Verbindung mit diesem Markte wird der Gemeinderath mit Staatsgenehmigung eine Anzahl der schönsten **Reit-** und **Wagenpferde,** das Neueste in **Equipagen,** vollständige **Pferdgeschirre,** sowie **Reit-** und **Fahrrequisiten** aller Art zur **Verloosung** bringen und zu diesem Zwecke 12,000 Loose ausgeben.

Das einzelne **Loos** kostet **einen Gulden** und ist bei Abnahme von 10 Loosen das **11. Loos frei.**

Der ganze Reinertrag der abgesetzten Loose wird zum Ankauf von Gewinnsten verwendet.

Das Ergebniß der **Verloosung,** welche am 14. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich stattfindet, wird in den verbreitetsten Blättern **bekannt gemacht** werden.

Loose sind zu haben bei **G. Leipheimer** und **Conradin Haagel** dahier, an welche sich auch insbesondere Abnehmer einer größeren Anzahl von Loosen wegen Bewilligung eines weiteren **Rabattes** wenden wollen.

Karlsruhe, den 9. März 1870.

Die Commission.

IV. Kosmographische Vorlesung

Samstag den 2. April, Abends Schlag 7 Uhr, im Saale der **Landes-Gewerbehalle.**

Unser **Mond.** (Spezielleres siehe Programm.) — **Tableaux:** 1) Bewegliche Figur zur Versinnlichung von Hansen's Mond-Theorie. — 2) Mondstadt nach Gruithuisen und Ringgebirge. Copernikus. — 3) Mondphasenwechsel transparent ꝛc.

Eintritt 1 Thaler. Alles Uebrige bekannt.

2.1. **Carl v. Heugel.**

Wohnung zu vermiethen.

* In einem neu erbauten Haus an der Kriegsstraße ist auf 23. Juli eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres Kriegsstraße 54.

Zimmer zu vermiethen.

* Innerer Zirkel 33 sind 2 ineinandergehende Zimmer, im zweiten Stock, sogleich oder später zu vermiethen.

Bekanntmachung und Einladung.

Vom 4. bis 6. April l. J. wird die diesjährige Hauptprüfung der drei evangelischen Volksschulen dahier in folgender Ordnung, je Morgens von 7½ bis Mittags 12 und Nachmittags von 1½ bis 6 Uhr, abgehalten werden, und zwar:

1. Montag den 4. April die der II. Stadtschule, Spitalstraße 26b:
   Klasse I. bis incl. IV. von 7½ bis 12,
   „ V. und VI. von 1½ bis 6 Uhr;
2. Dienstag den 5. April in der I. Knabenschule, Spitalstraße 40:
   Klasse I. und II. von 7½ bis 12,
   „ III. und IV. von 1½ bis 6 Uhr;
3. Mittwoch den 6. April die der I. Mädchenschule, Lindenstraße 1:
   Klasse I. bis incl. IV. von 7½ bis 12,
   „ V. und VI. von 1½ bis 6 Uhr.

Wir laden hiezu nicht nur die Eltern unserer Schüler, sondern auch die sonstigen Freunde der Jugendbildung freundlich ein.

Karlsruhe, den 28. März 1870.

Der evangelische Ortsschulrath.
Turban.

Der Vortrag des Dr. Bernays kann am Samstag den 2. d. M. nicht Statt finden.

Danksagung.

Durch Herrn Landeskulturinspektor Sulzer hier wurde uns ein Legat der † Fräulein Schwarz dahier im Betrage von 50 fl. zu Theil, wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 30. März 1870.

Der Verwaltungsrath der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.
Muth.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. April 1870 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5 kr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	4 kr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	12 kr.

Karlsruhe, den 31. März 1870.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Ochsenfleisch	20 kr.
Schmalfleisch	17 kr.
Kalbfleisch	16 kr.
Schweinefleisch	18 kr.
Hammelfleisch	16 kr.

Karlsruhe, den 1. April 1870.

Die Genossenschaft.
L. Geyer.

3.3. **An unsere Mitbürger!**

Mit Freuden haben wir Alle aus dem neulich veröffentlichten Jahresberichte des Comites entnommen, daß unsere Lieblings-Anstalt, der **Thiergarten**, über eine schwere Zeit hinaus ist und wieder neues, frisches Leben zu entfalten beginnt.

Der hochherzige Beschluß der Gemeindebehörde in der kürzlich erfolgten Bewilligung eines ansehnlichen Beitrags für das laufende Jahr läßt erkennen, daß sich die Anstalt des Schutzes als Pflegkind unserer Vaterstadt zu erfreuen hat. Aber nicht unsere Vertreter allein sollen sich um dasselbe annehmen müssen, wir Bürger alle müssen uns berufen fühlen, für sein Fortkommen und Gedeihen zu sorgen; denn noch bleibt Vieles zu thun übrig, um dem Kleinode seine Heranbildung und Ausbildung zu geben.

Mitbürger! wir fordern Euch darum auf, den Männern, welche sich des Pflegeamts mit so vieler Mühe und Aufopferung bis daher unterzogen haben, unterstützend zur Seite zu stehen!

Ihr werdet es am Besten und Kürzesten dadurch in's Werk setzen, daß Ihr Euch namhaft, ein Jeder nach seinen Kräften, an der im Gange begriffenen Sammlung freiwilliger Beiträge für den **Thiergarten** betheiligt.

Karlsruhe, im März 1870.

Chr. Peter. W. Knauß. Ch. Glaßner, Bierbrauer. Albert Männing. Karl Däschner, Hoflieferant. Adolf Serauer. M. Lautermilch. W. Lautermilch. Gebr. Seeligmann. Emil Herrmann. Th. Compter, Hofconditor. Louis Voit. Hch. Schnabel. Ferd. Fritz. Schüssele. Friedrich Mayer. H. Hemberle. J. Rößler. Fr. Weber. Wolf. Leopold Eypper.

3.1. **Fahrnißversteigerung.**

Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. April 1870,
je Vormittags 9 Uhr anfangend,
werden aus Auftrag des Verwaltungsrathes der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung in der Anstalt selbst, Stephanienstraße Nr. 102, nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 kleine Orgel, verschiedenes Schreinwerk, Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.2. **Mühlburg.**
Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Taglöhners Friedrich Rayhle von hier wird der Erbtheilung wegen die nachgenannte Hofraithe bis

Montag den 4. April d. J.,
früh 9 Uhr,

im Rathhause zu Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

21 Ruthen Hofraithe mit einstöckigem Wohnhaus und Hintergebäude, in der Schwanenstraße gelegen, neben Wilhelm Schreiber Ehefrau und Daniel Hege, mit 29 1/10 Ruthen Hausgarten allda, L. B. Nr. 13, Anschlag 3000 fl.

Mühlburg, den 3. März 1870.

Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

3.1. Friedrichsplatz 7 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 großen Zimmern, Mansarden, Küche und Keller wegen Abreise des seitherigen Miethers sogleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst im Eckladen.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. In der Kriegsstraße ist auf den 23. Juli beziehbar: eine größere elegante Wohnung von 7 bis 11 Zimmern und den dazu gehörigen Erfordernissen, auch Veranda und Gartenantheil ꝛc. zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine für sich mit Glasabschluß abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 bis 4 geräumigen Zimmern und Alkov, Küche, Mansardenzimmer, gewölbtem Keller, Schwarzwaschkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus, ist wegen besondern Verhältnissen auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

* Sogleich oder später ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn billig zu vermiethen: große Herrenstraße 56 im 3. Stock. 2.2.

* Ein gut möblirtes Zimmer mit anstoßendem Schlafkabinet ist im zweiten Stock, innerer Zirkel 7, auf 1. April zu vermiethen.

* Eck der Herren- und Amalienstraße 1 sind zwei hübsch möblirte Zimmer zu ebener Erde, beide auf die Straße gehend, auf den 1. Mai zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Heute, Freitag den 1. April 1870,
Vormittags 10 Uhr,
wird die bereits angekündigte
Möbel-Versteigerung
im Gasthause zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, fortgesetzt.
Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Zimmer zu vermiethen.
* Neue Waldstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden.

*2.1. **Vermiethung**
eines schönen, geräumigen **Wirthschafts-Lokals mit Garten** in guter Lage **auf 23. Juli.** Anmeldungen wollen alsbald unter der Adresse J. K. an das Kontor des Tagblattes eingesendet werden; Verschwiegenheit vorbehalten.

Stallung zu vermiethen.
Aeußerer Zirkel 6 ist eine Stallung für 3 bis 4 Pferde, Wagenremise und Kutscherzimmer zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Wohnungsgesuch.
*2.2. Eine kleine Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern im untern oder zweiten Stock mit Zugehör, im westlichen Stadttheil gelegen. Auch wäre man geneigt, ein Haus zu miethen oder zu kaufen. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.
* Ein solides Frauenzimmer sucht auf den 15. oder 23. April ein möblirtes Zimmer. Näheres Kronenstraße 18.

Dienst-Anträge.
*2.2. Waldhornstraße 28 wird auf kommende Ostern ein solides, fleißiges Zimmermädchen gesucht, welches nähen und schön putzen kann.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, wird auf Ostern zu einem Kinde gesucht. Näheres Langestraße 173.

* Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen und spinnen, sowie sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird in eine stille Haushaltung auf Ostern gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße 30 im untern Stock.

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Langestraße 148 im zweiten Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 143 im Laden.

* Ein solides, fleißiges Mädchen findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres innerer Zirkel 21 eine Stiege hoch.

* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle: Karl-Friedrichstraße 1 parterre.

* Ein reinliches und sittsames Mädchen, welches nähen und bügeln kann, das Reinigen der Zimmer gut versteht, findet bis Ostern eine Stelle. Näheres Herrenstraße 4 im 2. Stock.

* Ein ordentliches, braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet eine Stelle. Zu erfragen Querstraße 21.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ecke der Akademie- und Karlsstraße im Laden.

* Langestraße 33 wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann. — Ebendaselbst wird ein großer, zweithüriger **Kleiderschrank** gesucht.

Dienst-Gesuche.
* Ein Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen, etwas Kleider machen und bügeln kann, sucht bei einer stillen Familie eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Spitalstraße 35.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 74.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann, sucht bei einer kleinen Familie hier oder auswärts auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 5.

* Ein Mädchen, welches ein Jahr bei einer Tante war und Ordnung gelernt hat, etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße 3, neben Kutscher Maier.

* Ein braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 74 im 2. Stock.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und auch etwas nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 25.

30 bis 40 tüchtige
8.3. **Möbelschreiner**
finden gutbezahlte und dauernde Beschäftigung bei
J. Pays & Sohn,
Möbelfabrik,
in Luzern (Schweiz).

Tapezier-Gehilfe,
ein in jeder Arbeit wohl erfahrener, findet dauernde Beschäftigung bei Tapezier **Bilger,** Herrenstraße 23.

Dienstvergebungen.
* Bei einer Herrschaft und einer bürgerlichen Haushaltung ist noch Köchin-Stelle auf Ostern zu vergeben durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Karlsstraße 43.

* Einer soliden Kellnerin, welche Willens ist, auf Ostern eine gute, rentable Stelle in Rastatt anzunehmen, wird unter Vorlegung guter Zeugnisse Näheres mitgetheilt auf dem
Commissions-Bureau von **J. Scharpf,** Karlsstraße 43.

Pferdeknecht-Gesuch.
*2.2 Ein Pferdeknecht, der das Feldgeschäft versteht, kann gegen hohen Lohn sogleich eintreten: Promenadeweg 1.

Stelleantrag.
* Ein Bursche zu häuslichen Arbeiten wird sogleich gesucht: Amalienstraße 51.

Eine Lauffrau
wird gesucht: Langestraße 109 im Laden.

Kellnerlehrlings-Gesuch.
* Ein solider junger Mann kann sogleich in einem Café-Restaurant eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrlingsstelle.
2.2. Ein gesitteter, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sofort unter sehr günstigen Bedingungen in mein Tapisserie- und Kurzwaarengeschäft in die Lehre treten.
C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Lehrlings-Gesuch.
3.2. Für einen jungen Mann, welcher eine gute Erziehung genossen hat und die entsprechenden Schulkenntnisse besitzt, ist eine Lehrstelle offen bei
Brombacher & Fischer.

Verloren
wurde ein kleines **Portemonnaie** zwischen der Herren- und Waldstraße, enthaltend verschiedene ausländische gestempelte Marken und ein rothes Büchschen mit Stahlfedern. Man bittet, solches innerer Zirkel 15 abzugeben.

* Es wurde am 30. letzten Monats ein brauner **Schleier** von der Stephanienstraße durch die Karlsstraße bis zur Langenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Spitalstraße 28 abzugeben.

* Es ist am 30. März, Abends, von dem Haus Nr. 36 Stephanienstraße eine **Lorgnette** von Schildkrot, an einer Gummischnur befestigt, verloren worden. Der Ueberbringer derselben erhält eine gute Belohnung: Langestraße 152.

* Es wurde eine schwarze **Sammtschleife** vom Theater in die Kronenstraße

verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen Belohnung Kronenstraße 49 im 2. Stock abzugeben.

Gefunden.

* Vor ungefähr 8 Tagen wurde ein gelbes **Geldtäschchen** mit etwas Geld und Kleinigkeiten gefunden. Abzuholen: Zähringerstraße 15 im dritten Stock.

Verkaufsanzeigen.

* 6 neue polirte Rohrstühle, 1 moderner Arbeitstisch, 1 gut erhaltene eichene Dienstbotenbettlade und 1 großer Bettkasten, für eine Wirthschaft geeignet, sind zu verkaufen: Grünwinkler Allee 3 im zweiten Stock.

Ein feiner **Uniformsrock** für einen Freiwilligen ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Nähmaschine,

eine amerikanische, Wheeler & Wilson, noch wenig gebraucht, wurde mir wegen Todesfall um billigen Preis zum Verkauf übertragen. Dieselbe steht zur gefälligen Ansicht bei

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Pferdestalleinrichtung.

2.2. **Eine vollständige Einrichtung für 4 Pferdestände ist wegen Umbaues des Stalles billig zu verkaufen: Langestraße 148 zu ebener Erde.**

Pferdestalleinrichtung.

Eine vollständige Einrichtung für 2 Pferdestände ist wegen Umbaues des Stalles billig zu verkaufen: Hirschstraße 44 erste Etage. *

Zu verkaufen:

ein **Drehstuhl**, ein **Schleifstein**, 2 Fuß hoch und 5 Zoll dick, ein eiserner **Pumpenstock** mit Werk: Herrenstraße 33 im Hinterhaus. *

Kaufgesuch.

* Wer leere **Zuckerfässer** zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse abzugeben bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Höllischer, Karlsthor, abgeben.

* **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Mittagstisch.

* An einem einfachen Mittagstisch können einige Damen Theil nehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Theaterplatz zu vergeben.

Es ist im Großherzoglichen Hoftheater ein halber Platz, gerade Tour, in einer Parterreloge, von jetzt an bis zum Beginn der Theaterferien zu vergeben. Näheres bei Logenbeschließer Schuh, Herrenstraße 32.

Englischen Unterricht

ertheilt eine Dame, welche viele Jahre in England zugebracht hat. Näheres Adlerstraße 38 im zweiten Stock. *3.3.

Uebersetzungen

aus der französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, schwedischen, norwegischen, dänischen, russischen, polnischen, böhmischen, ungarischen, wallachischen u. s. w. Sprache in die deutsche, sowie aus dieser in die französische, englische, italienische, spanische fertigt auf das Schnellste

Albert Zittel,
Gerichtsdollmetscher und Lehrer,
Ritterstrasse 2 im 3. Stock.

— Monsieur **Renaudin,** ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure Waldstrasse 36 au premier.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1. Hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich mich mit dem Heutigen hier als

Maurermeister

etablirt habe und bitte um gefällige in mein Fach einschlagende Aufträge.

Karlsruhe, den 1. April 1870.

Hochachtungsvoll
Friedrich Neßler, Maurermeister,
Amalienstraße 20 parterre und Adlerstraße 20.

Loos Nr. 15,874

der **Mannheimer Pferdemarkt-Lotterie** hat einen der Hauptpreise gewonnen.

Karl Muntz.

Malaga,

ächten, alten, in 1/1 und 1/2 Flaschen, vorzügliche Qualität, ist zu haben bei

W. E. Born.

12.11.

Reelle Waare zu mässigen Preisen.
DAMPF-CHOCOLADE-FABRIK
General-Depôt von
LONDON
der
C. H. Krauss'schen Thee's
von
ANTON ENGERT
in
KITZINGEN AM MAIN.
Vertreten in Deutschland, Oesterreich, Schweiz.

Michael Hirsch,

6.2. 3 Kreuzstraße 3,

empfiehlt:

		per Flasche
Bordeaux	Médoc	à 36 kr.
Burgunder	(Macon)	à 36 kr.
Moselwein		à 36 kr.
Burgunder	(Château Neuf)	à 48 kr.

Sämmtliche Weine sind von reingehaltener Qualität (1865er Jahrgang) und vorsichtig auf Flaschen gezogen.

Ruster Muscat
und
ächten Tocayer

empfiehlt in feinster Qualität

Louis Lauer,
3.3. 12 Akademiestraße 12.

Frische Schellfische
und
frisch gewässerte
Stockfische

empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Heute frische Cabeljau, gewässerten Laberdan

bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Frischer Rheinsalm,

stets vorräthig bei
L. Pfefferle, Akademiestraße 37.

Bamberger Zwetschgen

und feinste **Suppennudeln** empfiehlt äußerst billig

8.2. **A. Gäß**, Langestraße 20.

Ima Emmenthaler und Limburger Käse, Bairischen und Renchner Rahmkäse empfiehlt

Stephan Birsner,
Herrenstraße 35.

6.1.

Getreide-Kümmel,

von J. A. Gilka in Berlin, sowie ächten **Cognac** bei

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Kartoffelbrod,

extrafein, sowie ächtes **Kornbrod** von bekannter Güte empfiehlt täglich frisch

Gustav Schwindt, vormals Haisch
Adlerstraße 2.

Ungarische Zwergelbohnen,

ganze **Golderbsen** in ganz gut kochender Waare empfiehlt

8.2. **A. Gäß**, Langestraße 20.

5.5.

Weltbekannt

als vernünftigstes Mittel zur Beseitigung von Katarrh, Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden ist der **Schlesische Fenchelhonig-Extract**, erfunden und allein fabricirt von **L. W. Egers in Breslau** und **nur allein** ächt zu haben in dessen autorisirter Niederlage bei **F. X. Weißbrod.**

Schwarzwurzeln à Pfund 6 kr., **Meerrettig** per Stück 2, 3, 4 und 5 kr., **Zwiebeln** per Sester 24 kr., bei Abnahme von 10 Sestern per Sester 18 kr. —

Großh. landw. Gartenbauschule.

Allen

Eltern zur Nachricht!

Die von den Herren

Gebrüder Gehrig,

Apotheker und Hof-Lieferanten
in Berlin, Charlottenstraße 14,
erfundenen elektro motorischen

Zahnhalsbänder à Carton 45 kr.

empfehle ich mit Vergnügen **für zahnende Kinder,** denn dieselben haben sich nicht nur bei meinem Töchterchen, sondern auch bei fremden Kindern in unserer Gegend, für die ich dieselben verschrieb, auf's Herrlichste bewährt.

Dornholzhausen a. d. Lahn.

Dr. C. Stamm.

Nur allein ächt zu beziehen durch das Generaldepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Phosphorfreie Zündhölzer

das Paquet mit 10 Schachteln 5 kr. bei

Stephan Birsner,
Herrenstraße 35.

---

*3.3.

Amerikanischer Stärke-Glanz

von **P. J. Klotten,** Cöln,

ertheilt als Zusatz zur Stärke der Wäsche eine schöne Weiße, Glätte und Glanz, und erleichtert das Plätten der Wäsche ungemein; die damit behandelte Wäsche erhält dadurch das Ansehen von ganz Neu und bewahrt die Wäsche vor Vergilben.

Preis per Tütte 12 kr. (hinreichend als Mischung zu 4 Pfd. Stärke.)

Zu haben in den Hauptcolonial- und Materialienhandlungen in Karlsruhe.

Weißer, flüssiger Leim,

von Ed. Gaudin in Paris,

kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum Leimen von Papier, Pappdeckeln, Porzellan, Glas ꝛc., à Flacon 14 und 28 kr. Depot bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 12.1.

Holzfidibus

empfiehlt **W. E. Born.**

Chemische Tinte,

zum Zeichnen der Wäsche,
empfiehlt

W. L. Schwaab,
4.4. C. Hauß er's Nachfolger.

---

61. **Allerneuestes**

Amerikanisches Glanz-Stärke-Zusatz-Präparat

unter Garantie.

Mit einem Paquet für 35 kr. können ca. 300 Herrenhemden nebst der feineren Damenwäsche auf viel bequemere, sichere und billigere Weise eine so elegante Appretur erhalten, wie dies bisher zu erzielen nicht möglich war. Aufmerksame Hausfrauen werden zugleich sehr bald herausfinden, daß die Wäsche, auf diese Weise behandelt, bedeutend länger getragen werden kann.

Eine einzige Probe wird **Jedermann sicher** befriedigen.

Nur allein zu beziehen durch das **Haupt- und Versendungsdepôt** bei **Th. Brugier in Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Anerkennnung.

Geehrter Herr!

Da ich von mehreren Damen gehört habe, daß Ihr **Amerik. Glanz-Stärke-Zusatz-Präparat** sich so vorzüglich bewährt hat, so möchte ich Sie ersuchen, mir 50 Paquets zukommen zu lassen, vorher aber wünschte ich zu wissen, welchen Rabatt Sie mir gewähren.

Ihrer umgehenden Antwort entgegensehend, empfiehlt sich Ihnen so achtungsvoll als ergebenst

Wien, den 27. November 1869.

Joh. Josef Kern.

Seegras,

schönes, ist vorräthig bei

W. E. Born.

Uracher Natur-Bleiche.

6.3. Wie seit vielen Jahren besorge ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand und Gebild. Dieses wird nicht nur sorgfältig gebleicht, sondern auch in 2 bis 3 Monaten in vorzüglicher Qualität abgeliefert.

C. B. Gehres,
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Bleich-Anzeige.

8.1. Die rühmlichst bekannte **Offenburger Naturbleiche** von **Walter Clauß** hat ihre Niederlage bei Herrn **Ludwig Lüder** für dieses Jahr wieder eröffnet, und können Bleichgegenstände jeder Art bei demselben abgegeben werden.

Gute und sorgfältige Behandlung wird zugesichert und für jeden Schaden garantirt.

Offenburg, im März 1870.

Walter Clauß.

Sommerhandschuhe,

für Herren, Damen und Kinder,

ist die erste Sendung eingetroffen, was ich unter Zusicherung billiger Preise hiermit empfehlend anzeige. 3.2.

C. A. Kindler,
Langestraße 153, Ei gang Ritterstraße.

Corsetten,

gute Façon und Qualität, in großer Auswahl billigst bei

L. Föhringer,
2.2. Waldhornstraße 27.

Empfehlung.

— Alle Artikel von **Weißwaaren,** sowie ganze **Aussteuern** werden schnell und billig besorgt bei

Frau **Federlechner,**
Langestraße 96.

Automatischer Dampf-Waschkessel

(auf jeden Küchenherd passend),

dient zur absoluten **Schonung der Wäsche** bei Anwendung von nur **Seife** und **Wasser;** dieselben sind stets in verschiedenen Größen auf Lager; auch Extra-Größen und dazu passende Oefen werden schnell geliefert;

Wring-Maschinen, Wasch-Maschinen, Wasch-Mangen, Waschbretter, Servietten-Pressen ꝛc.

empfiehlt bestens

Heinrich Lange,
Herrenstraße 26.

— Die so beliebten, billigen

Hand-Nähmaschinen

aus der Nähmaschinenfabrik
von

Bassermann & Mondt
in
Mannheim,

als:

„The Queen“, Kettenstich, **30 fl.,**
„La Couronne“, „ **30½ fl.,**
„Non plus ultra“,
Doppelsteppstich, **52½ fl.,**

sind zu beziehen in **Karlsruhe,** Karlsstraße 18, dritter Stock, woselbst auch Unterricht ertheilt wird.

Möbel-Empfehlung.

3.1. Unterzeichneter empfiehlt seine von ihm selbst gefertigten vorräthigen Möbel, als: Chiffonniere, Kommode, Waschkommode mit Marmoreinsatz, Bettladen, französische und andere Façon, Nachttische, Ovaltische, Coulissentische, Nipptische ꝛc., alles unter Garantie und zu äußerst billigen Preisen.

Reparaturen, sowie Bestellungen auf neue Möbel werden gut und billig besorgt von

G. H. Ebbecke, Schreinermeister,
Herrenstraße 16 im Hinterhaus.

Gottfried Wagner,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt sein schon längst bekanntes Schuhlager in allen Sorten Zeug- und Lederstiefeln für Damen, Mädchen und Kinder zu den billigsten Preisen.

Verkaufslokal: bei Herrn Hofhutmacher Nagel, Langestraße 114. 14.7.

Ununterbrochen arbeitende Apparate
zur Bereitung aller Arten

gashaltiger Getränke

construirt von

Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,

144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesetzten medicinischen Wasser. Soda-Limonade, sowie zuckerhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensauren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — **Garantie.**

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diejenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäfte befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrikation von kohlensäurehaltigen Getränken" beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei **Wiegand & Hempel** in Berlin, vorräthig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur zu Frankfurt a M.

G. Flegenheimer, Zeil 29

Handschuhfärberei

nach französischer Methode.

Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet immer mehr Anerkennung und kann ich nach den von ihr bis jetzt gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Die bis zum 19. März bei mir abgegebenen Handschuhe sind aus der Färberei wieder eingetroffen und wollen wieder in Empfang genommen werden.

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Ovale und viereckige

Bilder-Rahmen

jeder Art und Größe zu Fabrikpreisen bei

Ludwig Erhardt,
4.2. **31 Erbprinzenstraße 31.**

Empfehlung.

* Zum Anfertigen von Damenkleidern unter billiger und pünktlicher Bedienung empfiehlt sich

Frau **Kräuter,**
kleine Herrenstraße 13 im Hinterhaus.

Anzeige.

* Sauerkraut, Rothkraut, eingemachte Bohnen, Rüben, Kopfsalat, Sonnenwirbel, Meerrettig, Butter, Eier, Milch, Rahm, süß und sauer, reines Gänse- und Schweineschmalz sind fortwährend zu haben: innerer Zirkel 19 im Laden. **F. Bender.**

---

* Frische Kastanien, Essig- und Salzgurken, sowie mehrere Sorten schöne Tafeläpfel sind zu haben: innerer Zirkel 19 im Laden.

F. Bender.

Anzeigen

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße 22

Café Iffland.

* Ausgezeichnetes **Lagerbier,** Spatenbräu von G. Sedlmayr, im Anstich.

Zu Konfirmations- und Ostergeschenken.

Eine Osterfeier.

Predigten und Reden
von
4.3. **K. W. Doll,**
Hofprediger in Karlsruhe.
Preis 54 kr.
Gebunden in Goldschnitt 1 fl. 15 kr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Kochbücher

halten wir stets in großer Auswahl vorräthig und empfehlen besonders nachstehende zu den beigesetzten billigen Preisen:

Badisches Kochbuch 1 fl. 15 kr.
Billigstes Kochbuch! 250 Rezepte, 24 kr.
Davidis, praktisches Kochbuch, 1 fl. 48 kr.
Fellger, bürgerliche und feine Kochkunst, 1 fl. 45 kr.
Kübler, Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfange, 2 fl. 36 kr.
Löffler, Neues Kochbuch, 1 fl. 30 kr.
Das neueste Kochbuch 54 kr.
Puppen-Kochbüchlein 18 kr.
Supp', Gemüs' und Fleisch 54 kr.,
Rottenhöfer, Anweisung zu einer feinern Kochkunst, mit vielen Illustrationen, 8 fl. 6 kr.,
Rottenhöfer, die gute bürgerl. Küche 3 fl.,
Rottenhöfer, der elegante Kaffee- und Theetisch 2 fl.

Müller & Gräff
(Zähringerstraße 96).

Beachtenswerth!

15.5. Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Spezialarzt Dr. **Kirchhoffer**
in **Kappel** bei **St. Gallen** (Schweiz).

Geschlechts-, Haut- u. Nervenkranke (Rücken-Markleiden, Schwächezustände, Epilepsie) und **Frauenkrankheiten** heilt nach reicher Erfahrung schnell, auch brieflich, der Spezialarzt **Dr. Cronfeld,** Berlin, Johannisstraße 5. 5.5.

---

* Einem hohen Adel und geehrten Publikum zur Nachricht, daß sich heute, **Freitag den 1. April,** Mittags 12 Uhr, der berühmte Luftschiffer

W. d'Arnaut

mit seiner neu erfundenen Flugmaschine auf dem **Spitalplatz** produciren wird.

Danksagung.

* Allen, welche meinem Bruder, dem verstorbenen Steuerperäquator Gerber, durch Begleitung seiner Leiche die letzte Ehre erwiesen, sowie für die uns so vielfach bezeugte Theilnahme und die reichen Blumenspenden spreche ich hiermit im Namen der Familie den herzlichsten Dank aus.

A. Gerber, Revisor.

Danksagung.

* Meine Gefühle drängen mich, allen Denjenigen meinen innigsten Dank auszusprechen, welche meinen geliebten, seligen Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie den Seligen so reichlich mit Blumen beehrten. Wenn es einen Trost in meinem Leide geben kann, so dient mir gewiß diese ehrenvolle Begleitung als solcher.

Karlsruhe, den 31. März 1870.

Die tiefbetrübte Wittwe
Alexandrine Link, geb. Willmann,
sowie alle nahestehenden Verwandten.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend **7 Uhr** Chor- und Soloprobe von Bach's H-moll-Messe.

Philharmonischer Verein.

3.1. Die verehrlichen Mitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß, da die Aufführung des dritten Konzertes bevorsteht, die Abgabe der Eintrittskarten am Samstag den 2. und Montag den 4. April, jeweils Nachmittags von ½2—5 Uhr, im Museum, zweiter Stock, stattfinden wird.

Wir heben noch hervor, daß der Zutritt zum Konzerte nur gegen Vorzeigung **abgestempelter** Karten gestattet ist.

Karlsruhe, den 31. März 1870.

Der Vorstand.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Eintracht.

2.1. Eingetretener Hindernisse wegen findet das

Subscriptionskränzchen

erst **Montag den 4. April** statt.

Die Ballcommission.

Tagesordnung der I. Kammer.

31. Sitzung
auf
Freitag den 1. April 1870,
Vormittags 11 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Erstattung und Berathung des Berichts des Geheimenraths Dr. Bluntschli über den Entwurf einer Militärstrafgerichtsordnung.
3) Erstattung und Berathung des Commissionsberichts über die in den Jahren 1868 und 1869 verkündeten provisorischen Gesetze und Verordnungen; Berichterstatter: Staatsrath Dr. Weizel.

82. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Samstag den 2 April 1870,
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung des Berichts der Commission für Aufsuchung provisorischer Gesetze; erstattet durch den Abgeordneten Gerbel.
3) Erstattung und Berathung der Berichte:
   a. des Abgeordneten Lamey über den Gesetzes Entwurf, die Beschäftigung von Kindern in Fabriken betreffend;
   b. des Abgeordneten Grimm über das Militärstrafgesetzbuch und eventuell des Abgeordneten Kiefer über die Militärstrafgerichtsordnung;
   c. des Abgeordneten Eckhard über den Gesetzes-Entwurf, „das Aufenthaltsrecht betreffend";
   d. des Abgeordneten Lamey über den Gesetzes-Vorschlag, „die Abänderungen einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde betreffend".
4) Erstattung und Berathung von Berichten über Petitionen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 1. April. II. Quart. 53. Abonnementsvorstellung. **Die Nibelungen.** Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel. Erste Abtheilung: Der gehörnte Siegfried. Vorspiel in 1 Akt. Zweite Abtheilung: Siegfried's Tod. Trauerspiel in 5 Akten. Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Sonntag den 3. April. II. Quart. 54. Abonnementsvorstellung. **Die weiße Dame.** Komische Oper in 3 Akten von Boieldien.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

27. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1¼	27″ 10‴	Nordost	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 4¼	27″ 11‴	Ost	„
6 „ Abds.	+ 3¼	27″ 11‴	„	„
28. März				
6 U. Morg.	+ 1	27″ 11‴	Ost	trüb
12 „ Mitt.	+ 4	28″ —‴	„	„
6 „ Abds.	+ 3	28″ —‴	„	„

1865r
Johannisberger Cabinet
aus dem Keller des Fürsten Metternich,
1865r
Steinberger Cabinet
aus der herzogl. nass. Dom.-Kellerei Eberbach
empfiehlt in vorzüglicher Güte

Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.
3.3.

Künstliche Mineralwasser-Anstalt,

2.2.
chemisches Laboratorium
von Cillis & Cie. in Karlsruhe,
Adlerstraße 15.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir nun fortan auf Lager haben:

Carlsbader Sprudel, kalt und warm,
Ems er Krähnchen. kalt und warm,
Vichy grande grille, kalt und warm,
Friedrichshaller Bitterwasser,
Saidschützer Bitterwasser.
Kissinger Ragoczy.
Eau gazeuse.
Selters,
Soda etc. etc.,
sowie alle medizinischen Wasser.

Sämmtliche Wasser sind gewissenhaft nach besten Analysen der natürlichen Wasser angefertigt. Wir verfehlen gleichzeitig nicht, auf die bekannte Wahrheit aufmerksam zu machen, daß die künstlichen Mineralwasser sich schon dadurch vortheilhaft von den natürlichen, in Flaschen oder Krügen versandten, unterscheiden, daß sie sich in ganz konstanter Mischung und reicher an Kohlensäure herstellen lassen und daher dem Schwachwerden durch Kohlensäureverlust nicht ausgesetzt sind, dem sich bei dem natürlichen Wasser auch durch den sorgfältigsten Verschluß nicht vorbeugen läßt.

Carlsbader Salz, sowie Ingredienzien zu **Aachener, Töplitzer** und **Eisencarbonatbädern** liefern wir nach Bedarf und Verlangen.

Preis-Courante gratis.

3.3.
Lyoner Seidenstoffe.

Mein wohl assortirtes beständiges Lager von schwarzen und farbigen Seidenzeugen, wovon dieser Tage eine neue Sendung für Frühjahrskleider erhalten, empfehle bestens.

Stephanienstraße 4. **L. N. Mayer.**

3.2.
Das Schuh- und Stiefel-Lager
von L. Wacker, Waldstraße 37,

ist für jetzige Jahreszeit auf das Vollständigste assortirt in allen Sorten und Größen von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder nur in eigenem solidesten Fabrikat, was bestens empfiehlt

L. Wacker, Waldstraße 37.

3.1.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Ich bringe hiemit mein Lager in nur selbstverfertigten und soliden Arbeiten in empfehlende Erinnerung.

Franz Schmidt, Amalienstraße 15.

Die Buchbinderei von Müller & Gräff

(Zähringerstraße 96)

empfiehlt sich hiermit zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und billigen Preisen.

Wolff's Kalligraphie.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vielseitigen Aufforderungen entsprechend meinen hiesigen Aufenthalt auf noch kurze Zeit verlängere und Dienstag den 5. d. M. wieder einen **neuen Cursus** eröffnen werde.

Unterrichtszeit bis 9 Uhr Abends.

Um vorherige Anmeldungen zur Betheiligung wird gebeten.

Sprechstunden: 8 bis 9, 11 bis 1 und 7 bis 9 Uhr Abends.

Ergebenst

J. Wolff,

2.1. äußerer Zirkel 10.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner		45 kr.	bei Abnahme von 25 Centnern und mehr franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen.
Tannenholz, „ „ „ „ „		42 kr.	
Hainbuchen Scheitholz	per Klafter	22 fl.	ab Lager hier oder gegen Vergütung von 2 fl. 12 kr. per Klafter nach Karlsruhe an die resp. Wohnungen geliefert.
Rothbuchen Scheitholz	„ „	20 fl.	
Rüstern und Eschen Scheitholz	„ „	15 fl.	
Forlenholz	„ „	13 fl.	
Eichenscheitholz	„ „	10 fl.	
Eichenholz in kurz gesägten Klötzen	„ „	10 fl.	
Eichene Schwarten	„ „	9 fl.	
Forlene Schwarten	„ „	7 fl.	
Lattenstücke	„ „	7 fl.	

Abfallholz, eichenes und buchenes, Rinden, Hau- und Schnitzelspäne zur Anfeuerung fortwährend vorräthig.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

31. März. Martin Eyensperger, Schuhmacher von Thairnbach, mit Katharina Hill von Weingarten.

31. „ Johann Hasenfratz, Schneider von Göppingen, mit Wilhelmine Bayerer von Odenheim.

31. „ Georg Heinrich Ehrenfried Bäckermeister von hier, mit Anna Krauth Wittwe geb. Knaus von hier.

Eheschließungen:

31. März. Philipp Großer, Taglöhner von Wössingen, mit Karolina Schnurr von Seebach.

Geburten:

29. März. Albert Friedrich, Vater Michael Jahraus, Kaufmann.

30. „ Karl Leopold, Vater Leopold Heidelberger, Dienstmann.

31. „ Heinrich, Vater Heinrich Krebs, Schreiner.

Todesfälle:

31. März. Jakob Fieg, Hofthierarzt, ein Ehemann, alt 85 Jahre.

31. „ Joseph Hildenstab von Philippsburg, ledig, alt 28 Jahre, Vater † Landwirth Hildenstab.

31. „ Jakob Friedrich Müller von Rüppurr, Zimmermann, Wittwer, alt 69 Jahre.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Wormser m. Sohn v. Heidelberg. Heigel, Kfm. v. Darmstadt. Faist, Wirth v. Nordrach. Frau Armleder v. Donaueschingen.

Englischer Hof. Weidermann, Kfm. v. Göppingen. Müller Kfm. v. Grafengehaig. Oswald mit Frau v. Elberfeld. Hartmann, Kfm. m. Sohn von Hamburg. Braun, Kfm. v. Mainz. Dr. Semerio v. Nizza. Weil, Kfm. v. Ulm. Bergmann, Fabr. v. Wien. Lindner, Kfm. v. Mainz.

Erbprinzen. Hiller, Fabr. m. Fam. u. Gschwindt, Fabr. v. Pforzheim. Frau Eckhardt v. Offenburg. Frl. v. Holz Hofdame v. Sachsen-Meiningen. Thiler, Kfm. v. Elberfeld. Albrecht, Kfm. v. Aarau.

Grüner Hof. Nagel, Rechtspr. v. Magdeburg. Weber, Kfm. v. Offenburg. Langstädt, Kfm. v. Frankfurt. Lang, Kfm. v. Haßfurt. Schwootke, Kfm. v. Liverpool. Eppstein, Kfm. v. Eichstetten. Dreyfuß, Kfm. v. Sulzburg. Frl. Fritz v. Welzheim. Kalischer, Kfm. v. Rühlhausen. Sieglitz Kfm. v. Mainz. Brohle, Kfm. v. Säckingen. Pfeifer, Kfm. v. Barmen. Werling Fabr. v. Coburg.

Hôtel Große. Unterberg, Kaufm. v. Mainz. Schlundt, Kfm. v. Offenbach. Cohn, Kfm. v. Cöln. Werick, Kfm. v. Ettlingen. Strotthoff, Kfm. v. Bremen. Honegger, Kfm. v. Zürich. Starck, Kfm. v. Guben. Sommer, Kfm. v. Göppingen. Blauchardt, Kfm. v. Erfurt. Krauß, Kfm. v. Cöln. Strang, Kfm. v. Berlin. Gers, Kfm. v. Hamburg.

Hôtel Stoffleth. Weber, Kfm. v. Stuttgart. Kupfer Referendär v. Constanz. Gundel, Part von Bruchsal. Herle, Kfm. v. Landau. Dürr, Kfm. v. Mannheim. Köhler, Kfm. v. Hall. Klingele, Kfm. v. Freiburg. Richter, Kfm. m. Tochter u. Isenbut, Part. v. Basel. Lang, Kfm. v. Speyer. Welkins u. Bartels, Rent. a. Nord-Amerika.

In Privathäusern.

Bei Schneidermeister Schelhar: Frl. Lerch v. Baden. — Bei Zugmeister Kremp: Frl. Kuppel v. Böhringen.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 1. April, Vormittags 9 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. R. gegen Karolina Brust, Dienstmädchen von Menzingen, wegen Diebstahls.

Vormittags 9½ Uhr:

J. A. S. gegen Johann Gottlieb Otto Sattler, Anstreicher von Cannstadt, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Peter Faust, Korbmacher von Mardorf, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Theodor Eckard, Fabrikarbeiter und Seeligmann Ackermann von Flehingen, wegen Diebstahls bezw. Begünstigung.

Freitag den 1. April, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Samstag den 2. April, Vormittags ½9 Uhr:

Appellations-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.